

# Inhalt

Vorwort .....	V
<i>I. Das Grundgesetz: Vom Provisorium zum Jahrhundertwerk? .....</i>	1
<i>II. Verfassungswechsel als Rechts- und Juristenkrisen .....</i>	8
1. Verfassungswechsel als Umbrüche der Staats- und Rechtsordnung .....	8
2. Verfassungswechsel verursachen Methodenwechsel .....	12
a) Weimarer Republik .....	13
b) Nationalsozialismus .....	15
c) Die Umbildung des Rechts in der DDR .....	17
<i>III. Erfahrungen aus der historischen Rückschau .....</i>	20
1. Die irrführende Fiktion eines „richtigen Rechts“ ..	20
2. Interdisziplinäre Schweigespiralen nach Verfassungswechseln .....	23
2. Methodische Kontinuitäten .....	26
<i>IV. Die Verfassung als oberste nationale Rechtsquelle und Prägefaktor der Methodenlehre .....</i>	29
1. Die Änderung der Rechtsquellenlehre: Das BVerfG als Rechtsquelle .....	29
2. Wer kontrolliert das Bundesverfassungsgericht? ..	38
3. Die „Dogmatik“ als Disziplinierung des Richterrechts? .....	47
4. Die juristische Methodenlehre als Bremse für unzulässiges Richterrecht? .....	54

<b>V. Der juristische „Positivismus“ als Sündenbock für das Unrecht der beiden deutschen Diktaturen? .....</b>	<b>58</b>
1. Die Werkzeuge der Umdeutung überkommener Gesetze .....	58
2. Die Wiederkehr des Naturrechts .....	59
3. Die Entlastungsfunktion der Radbruch-Theorie ..	60
4. Folgen für das heutige Methodenbewußtsein? ...	68
<b>VI. Methodische Vorgaben des Grundgesetzes für die Rechtsanwendung? .....</b>	<b>73</b>
<b>VII. Die Bedeutung des Richterrechts – Der Richter als Gesetzgeber .....</b>	<b>77</b>
1. „Das Richterrecht als Rechtsquelle.“ .....	77
2. Der unaufhaltsame Trend zum „Richterstaat“ ...	79
<b>VIII. Die Gesetzesbindung der Gerichte und das Tabu der deutschen Methodengeschichte .....</b>	<b>86</b>
1. Juristische Lehren aus der Geschichte? .....	86
2. Zur „Wissenschaftlichkeit“ der objektiven Methode .....	89
<b>IX. Die Trendwende im Bundesverfassungsgericht</b>	<b>95</b>
<b>X. Grundsätze für die Auslegung der Verfassung</b>	<b>103</b>
1. Das BVerfG als Hüter der Verfassung .....	104
2. Die Grenzen zwischen richterlichen Fortschritten und Änderungen der Verfassung ..	107
3. Beispiele richterrechtlicher Verfassungsänderungen .....	109
4. Der „besondere Schutz“ von Ehe und Familie im Grundgesetz .....	115
<b>XI. Der Rollenwechsel des BVerfG und das Problem der Richterwahlen .....</b>	<b>139</b>

<i>XII. Die wachsende Veränderungsgeschwindigkeit moderner Gesellschaften als Rechts- und Methodenproblem</i> .....	145
<i>XIII. Die Regelungslücke als „Normalfall“ des Verfassungsrechts?</i> .....	148
<i>XIV. Vielfalt oder Einheit der Methoden der Rechtsanwendung?</i> .....	151
<i>XV. Fehlerhafte Rechtsanwendungen als Verfassungsverstoß?</i> .....	155
<i>XVI. Fazit</i> .....	163
1. Auf dem Weg zu einer neuen Rechtskultur? .....	163
2. Verfassung und Methoden .....	164
<b>Namensverzeichnis</b> .....	171